



Tabitha Suzuma

**Broken** ★★★★★

**Der Moment, in dem du fällst**

a.d. Englischen v. Bernadette Ott

Oetinger 2016 • 382 Seiten • 17,99€ • ab 14 •  
978-3-7891-4754-8

„Er öffnet die Augen und weiß sofort, dass etwas Schreckliches passiert ist.“ Mit diesem Satz beginnt der neue Roman **Broken. Der Moment, in dem du fällst** der Autorin Tabitha Suzuma, die bereits mit à **Forbidden** (2011) mutige Themen in die Ju-

gendliteratur brachte. Fünf Jahre später erscheint ihr nächster Roman, der ebenso beeindruckt.

Der Roman setzt mit einem Prolog ein, in dem der Ich-Erzähler Mathéo, von seinen Freunden Mattie, in seinem Zimmer aufwacht, voller Blut ist und sein Zimmer zerstört vorfindet. Er hat keine Erinnerung an die letzte Nacht und hat Angst, die Wahrheit zu erfahren. Die eigentliche Geschichte setzt dann ein paar Tage vor den Ereignissen ein und die Leser\*innen lernen einen unbeschwerten Mattie kennen, der mit seiner Freundin Lola den Sommer genießt. Mit ihren besten Freunden Hugo und Isabell haben sie die Schule geschafft und bereiten sich auf die Zukunft vor. Mattie gehört zu den besten Turmspringern Englands und trainiert für die Olympischen Spiele. Seine reichen Eltern unterstützen ihn, wobei sein Vater zu ehrgeizig ist und seinen Sohn unter Druck setzt. Matties Zuhause wirkt klinisch, denn er spricht wenig mit seinen Eltern und alles wirkt unbewohnt. Nur bei seiner Freundin Lola und ihrem Vater erlebt er das, was Familie meint: Liebe und Geborgenheit. Doch dann fährt Mattie zu einem Wettkampf, gewinnt und kehrt völlig verändert zurück. Etwas Schlimmes ist passiert, was er zu verdrängen versucht. Er redet weder mit Lola noch seinen Freunden oder Eltern. Er schläft kaum, isst nicht und verkriecht. Nach und nach kehren die Erinnerungen zurück ...

Behutsam nähert sich der Roman Gewaltakten an und zeigt, wie Opfer danach weiter leben können oder eben nicht. Mattie möchte vergessen, schämt sich und macht sich Vorwürfe. Er fragt sich, warum er sich nicht gewehrt hat, und findet keine Antwort. Immer wieder werden seine Gedanken, seine Sorgen und auch sein Stillstand wiedergegeben. Sein Umfeld reagiert, möchte helfen und doch kann und will der 17-Jährige nicht aussprechen, was er erlebt hat. Um den Schmerz, das Vergessen und die Schuld dreht sich der Roman und zeigt, wie eine Tat das Leben eines Menschen zerstören kann. Zugleich beginnt Mattie sein Leben zu hinterfragen. Er will nicht mehr springen, quält sich zum Training und fragt nach dem Sinn des Lebens ...

Die anderen Figuren werden aus der Sicht Matties beschrieben, dennoch spürt man ihre Hilfslosigkeit. Sie fragen, bieten ihre Hilfe an und doch können sie nicht helfen.

*Schuld kann nicht ausgelöscht,  
sie kann nur vergeben werden.*

Dieses Motto von Igor Strawinski wird dem Roman vorangestellt und greift die Thematik des Romans gut auf. Es geht auch um Vergebung, die jedoch, und das wird die Lektüre zeigen, nicht jeder leisten kann.

Tabitha Suzuma mutet ihren Lesern, aber auch den Rezensenten viel zu: Den Lesern, weil sie sich durchaus auf eine schwierige Thematik und die Denkmuster des 17jährigen Mathéos einlassen müssen, den Rezensenten, weil sie nicht zu viel vorwegnehmen dürfen. Zu lange lässt Mathéo die Leser im Unklaren, was er wirklich erlebt hat, und dieses Unwissen sollte nicht unbedacht aufgelöst werden.

Insgesamt ist **Broken. Der Moment, in dem du fällst** ein beeindruckender und auch wichtiger Roman, der zum Nachdenken anregt.